

innerte sich an dieses Gesicht, obgleich nur ganz dunkel; aber bei dieser Erinnerung kam eine unsägliche Bangigkeit über ihn. Er faßte Alice's Arm, um sich darauf zu stützen, denn er fühlte, wie sein bißchen Kraft ihn verließ; seine schwachen Finger konnten das Päckchen Geld nicht mehr halten, es entfiel ihm und rollte auf das Pflaster, während seine leblosen Lippen nur ein Wort hervorbrachten: "Vater!"

"Ja wohl, Junge, ja ich bin dein Vater," sagte der Mann, indem er sich bückte, das Päckchen aufzuheben. "Aber holla, was ist das? Tom! Geld, und erst noch viel! Ist es dein, Junge?"

Haslam warf die Goldstücke herum und zählte sie, während Tom nach Athem und Stimme rang, denn im ersten Augenblick war er beinahe ohnmächtig geworden. Alice hielt ihn fest, damit er nicht zu seines Vaters Füßen zusammenbreche; endlich hatte er sich so weit gefaßt, daß er ihren Arm loslassen konnte, und seine Hand flehentlich auf seines Vaters Arm legend, sagte er: "Es ist all' mein Erspartes! Aber es ist nicht mein; ich bin es andern Leuten schuldig. Ein Theil davon gehört Hrn. Banner, dem Polizeidiener."

Bei dem Wort "Polizeidiener" erschrak der Mann, und Tom fuhr deshalb muthiger fort.

"Er hat einige Franken an meiner Statt bezahlt," sagte er, "und dann muß ich ein schlechtes Geldstück